

JT1220 Mach 1

Betriebs- anleitung



CMW®

Ausgabe 1.0



734-016(G)

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

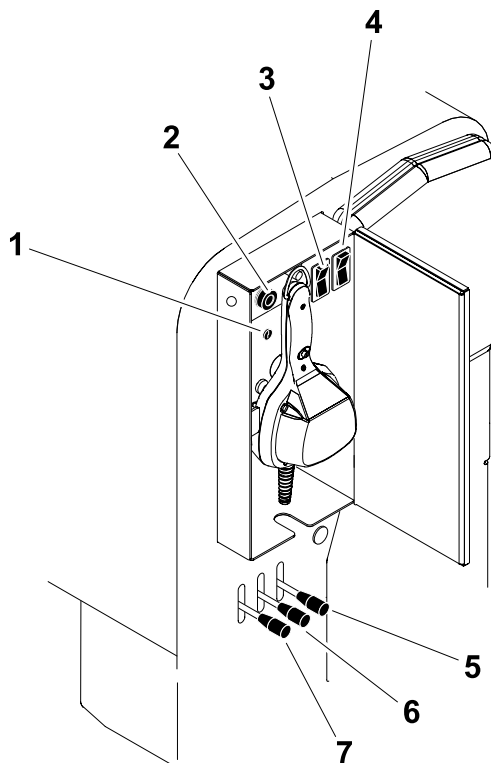
CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Richtlinien

Befolgen Sie die nachstehenden Richtlinien, bevor Sie Geräte am Einsatzort in Betrieb nehmen:

- Lassen Sie sich vollständig einweisen, und lesen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie die Geräte in Betrieb nehmen.
- Den lokalen Informationsdienst sowie öffentliche Versorgungsunternehmen, die nicht mit dem Informationsdienst zusammenarbeiten, benachrichtigen. Stellen Sie vor der Inbetriebnahme von Geräten den Verlauf aller unterirdischen Rohre und Kabel fest und markieren Sie ihn. Wenn eine Versorgungsleitung beschädigt wird, verständigen Sie umgehend das Versorgungsunternehmen.
- Stufen Sie die Arbeitsstelle entsprechend ihrer Gefahren ein und wenden Sie die für die Arbeitsstelle zweckmäßigen Werkzeuge und Maschinen, Sicherheitsausstattungen und Arbeitsverfahren an.
- Grenzen Sie die Arbeitsstelle deutlich ein und halten Sie Unbefugte fern.
- Tragen Sie Schutzausrüstung.
- Besprechen Sie vor Arbeitsbeginn die Gefahrenquellen der Arbeitsstelle sowie Sicherheits- und Notfallmaßnahmen und die einzelnen Verantwortungsbereiche mit allen Mitarbeitern. Sicherheitsvideos können von Ihrem Ditch-Witch-Händler bezogen werden.
- Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitsschilder und -aufkleber.
- Benutzen Sie die Geräte mit Vorsicht. Unterbrechen Sie den Betrieb sofort, wenn etwas nicht richtig aussieht oder erscheint.
- Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn entzündbares Gas vorhanden ist.
- Setzen Sie sich bitte mit Ihrem Ditch-Witch-Händler in Verbindung, falls Sie irgendwelche Fragen zum Betrieb, zur Wartung oder Verwendung der Maschinen haben.

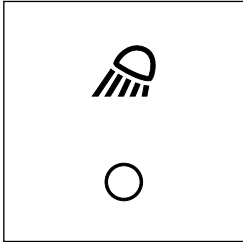
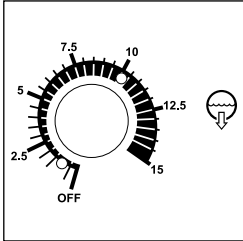
Aufstellungsarmaturen Brett

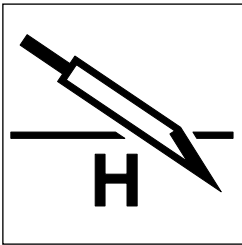
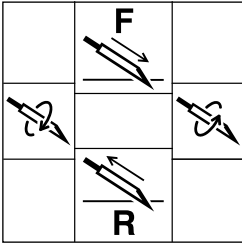
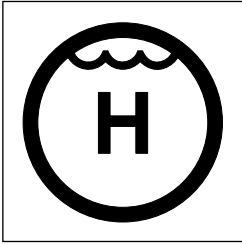
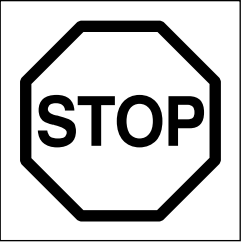


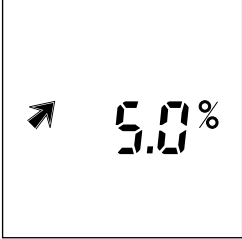
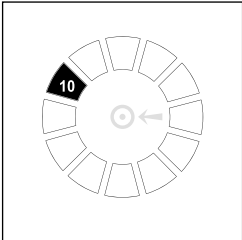
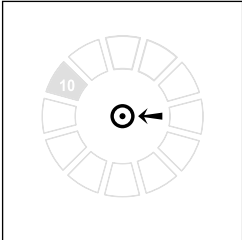

j10om014h.eps

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Ortungsgerätsteuerungsschlüssel | 5. Hebel für rechte Hilfsstütze |
| 2. Zündschalter | 6. Rahmenneigungshebel |
| 3. Schalter für linke Raupenkette | 7. Hebel für linke Hilfsstütze |
| 4. Schalter für rechte Raupenkette | |

Teil	Beschreibung	Anmerkungen
<p>1. Ortungsgerätsteuerungsschlüssel</p> <p>The diagram shows the key in two positions: active (up) and inactive (down). The inactive position is crossed out with a large 'X'.</p> <p>c00ic063h.eps</p>	<p>Den Schlüssel in die Aktivierungsstellung (oben) drehen, um dem Bediener des Ortungsgeräts das Anhalten von Vorschub und Drehung zu ermöglichen.</p> <p>Den Schlüssel in die Deaktivierungsstellung (rechts) drehen, um die Betriebsart Ortungsgerätsteuerung zu übersteuern.</p>	<p>WICHTIG: Den Schlüssel abziehen und im Besitz des Ortungsgerätbedieners halten.</p>

Teil	Beschreibung	Anmerkungen
<p>6. Armaturenbrett-/ Arbeitsscheinwerfer-Schalter</p>  <p>c00ic151h.eps</p>	<p>Zum Einschalten auf den oberen Teil des Schalters drücken.</p> <p>Zum Ausschalten auf den unteren Teil drücken.</p>	
<p>7. Flüssigkeitspumpen-Kontrollleuchte</p>	<p>Wenn die Flüssigkeitspumpe in Betrieb ist, sollte die Leuchte aufleuchten.</p> <p>Wenn die Flüssigkeitspumpe nicht in Betrieb ist, sollte die Leuchte ausgeschaltet sein.</p>	
<p>8. Fördermengenregler</p>  <p>c00ic168h.eps</p>	<p>Nach rechts drehen, um die Fördermenge zu erhöhen.</p> <p>Nach links drehen, um die Fördermenge zu verringern.</p> <p>Den Regler bis zum Anschlag nach links drehen, um den Fluss zu unterbrechen.</p>	

Teil	Beschreibung	Anmerkungen
<p>2. Zweigang-Bohrschlittenknopf</p>  <p>c00ic058h.eps</p>	<p>Zum Einrücken der hohen Bohrschlittengeschwindigkeit den Knopf drücken und festhalten.</p> <p>Loslassen, um zur normalen Bohrschlittengeschwindigkeit zurückzukehren.</p> <p>Um den Modus des unterstützten Gestängeansetzens zu übersteuern, den Knopf drücken und festhalten.</p>	<p>Beim Bohren oder Rückzug verwenden, wenn kein Gestänge in der Spindel ist, um Zeit zu sparen.</p> <p>Während des Gestängeansetzens verwenden, wenn die Gestängeenden versetzt sind.</p> <p>WICHTIG: Durch Übersteuerung des Modus des unterstützten Gestängeansetzens werden die Gestängegewinde gefährdet. Falls häufige Übersteuerung erforderlich ist, die Ladevorrichtung vom Ditch-Witch-Händler entsprechend einstellen lassen.</p>
<p>3. Bohrschlittenhebel</p>  <p>c00ic061h.eps</p>	<p>Drücken, um den Bohrschlitten vorwärts zu bewegen.</p> <p>Ziehen, um den Bohrschlitten rückwärts zu bewegen.</p> <p>Nach rechts bewegen, um die Spindel gegen den Uhrzeigersinn zu drehen (Aufbrechen).</p> <p>Nach links bewegen, um die Spindel im Uhrzeigersinn zu drehen (Ansetzen).</p>	<p>WICHTIG: Weitere Informationen sind dem Abschnitt „Bedienung des Bohrschlittenhebels“ auf Seite 90 zu entnehmen.</p>
<p>4. Schnellfüll-Schalter für Bohrflüssigkeit</p>  <p>c00ic059h.eps</p>	<p>Zur Übersteuerung der Fördermengeneinstellung bei voller Pumpenleistung den Schalter drücken und festhalten.</p> <p>Loslassen, damit die Fördermenge der Bohrspülung zur Fördermengenreglereinstellung zurückkehrt.</p>	
<p>5. Fernsteuerungs-Motorabstellschalter</p>  <p>c00ic062h.eps</p>	<p>Drücken, um den Motor abzustellen.</p> <p>Die Zündung aus- und dann wieder auf Start schalten, um den Motor wieder anzulassen.</p>	<p>WICHTIG:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn dieser Schalter zum Anhalten des Bohrgeräts verwendet wird, unbedingt den Zündschalter ausschalten, wenn die Maschine für längere Zeit unbeaufsichtigt gelassen wird. Die Batterie kann sich entladen. • Falls Schraubenschlüssel im Eingriff sind, wenn der Fernsteuerungsabstellschalter gedrückt wird, bleiben sie zunächst im Eingriff, können sich jedoch allmählich öffnen.

Teil	Beschreibung	Anmerkungen
<p>2. Neigungs-/Gefälle-Kontrollleuchte und Prozentanzeige</p>  <p>c00ic083h.eps</p>	<p>Zeigt Neigungsprozentsatz der Neigungssonde an.</p>	<p>Intern: zeigt Gestängebeschriftung und gespeicherte Neigung an.</p> <p>Extern: zeigt gewünschte Neigung an.</p>
<p>3. Rollwinkel-Anzeige</p>  <p>c00ic084h.eps</p>	<p>Zeigt Sondenrollwinkel an.</p>	
<p>4. Zielbezeichner-Anzeige</p>  <p>c00ic085h.eps</p>	<p>Zeigt ungefähren Sondenort an.</p>	<p>Es ist jeweils nur ein Pfeilpaar aktiv.</p>
<p>5. Tiefenmessung</p>  <p>c00ic086h.eps</p>	<p>Zeigt Sondentiefenmessung an.</p>	<p>Intern: zeigt Auftragsnummer und gespeicherte Tiefe an.</p> <p>Extern: zeigt gewünschte Tiefe an.</p>

Vorbereitung der Arbeitsstelle 71

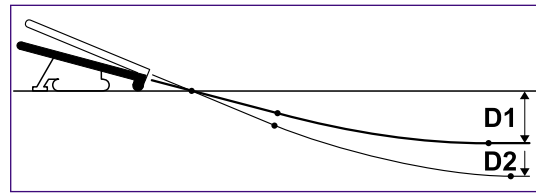
- Markieren des Bohrwegs 71
- Vorbereitung des Eintrittspunkts 71

**Materialüberprüfung und Vorbereitung
der Ausrüstung 72**

- Materialüberprüfung 72
- Vorbereitung der Ausrüstung 73
- Einbau von Zubehör 73

Mindesttiefe

Da das Gestänge allmählich gebogen werden muss, wird durch Eintrittsneigung und Biegegrenzwerte bestimmt, wie tief das Gestänge liegt, wenn es die Waagerechte erreicht. Dies wird als **Mindesttiefe** bezeichnet.

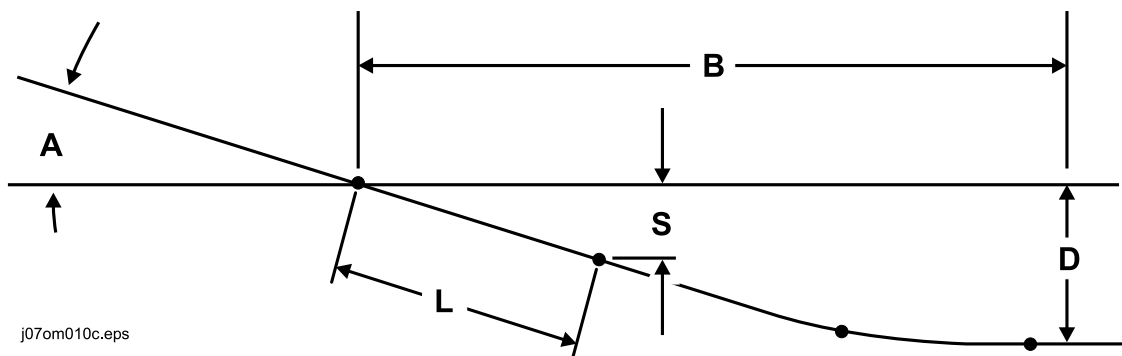


j07om009c.eps

- Zur Verringerung der Mindesttiefe (D1) die Eintrittsneigung verkleinern. Dadurch wird auch die rückwärtige Versetzung verkleinert.
- Zur Vergrößerung der Mindesttiefe (D2) die Eintrittsneigung vergrößern. Dadurch wird auch die rückwärtige Versetzung vergrößert.

Bohrwegberechnung

Die Eintrittsneigung, die rückwärtige Versetzung und die Mindesttiefe bestimmen zusammen mit den Biegegrenzwerten den Bohrweg. Zur Ermittlung der rückwärtigen Versetzung (B) und der Eintrittsneigung (A), mit denen die gewünschte Mindesttiefe (D) erreicht wird, die nachfolgende Tabelle verwenden.



j07om010c.eps

Mindesttiefe (D)	Eintrittsneigung (A)	Rückwärtige Versetzung (B)	Tiefe bei Lenkbeginn (S)
3 ft 0 in (0,9 m)	-18%	26 ft 0 in (7,9 m)	1 ft 5 in (0,43 m)
3 ft 7 in (1,1 m)	-20%	28 ft 6 in (8,7 m)	1 ft 7 in (0,48 m)
4 ft 2 in (1,2 m)	-22%	30 ft 6 in (9,3 m)	1 ft 9 in (0,52 m)
4 ft 9 in (1,4 m)	-24%	32 ft 3 in (9,8 m)	1 ft 10 in (0,57 m)

WICHTIG: Die Zahlen in der Tabelle beruhen auf dem **Mindestbiegeradius 105 ft (32 m)**, dem SONDENGÄHUSE, dem EZ-Connect, dem Anschluss, dem Übergangsadapter und der Annahme, dass ein Drittel des ersten Bohrgestänges (L, insgesamt 8 ft [2,4 m]) vor dem Lenken im Boden ist.

Anhängertransport

Untersuchung des Anhängers

- Die Anhängervorrichtung auf Abnutzung und Risse prüfen. Nach Bedarf schmieren.
- Die Batterie auf 12-V-Ladung prüfen.
- Die Leuchten auf Sauberkeit und richtige Funktion prüfen. Reflektoren prüfen und bei Bedarf ersetzen.
- Den Reifendruck prüfen. Das Drehmoment der Flanschmutter mit einem Drehmomentschlüssel prüfen. Nach Bedarf einstellen.
- Sicherstellen, dass die Anhängerbremsen so eingestellt sind, dass sie bei Betätigung der Fahrzeugbremsen synchron betätigt werden.
- Rampen und Anhängerladefläche auf Risse prüfen.

Anhängen des Anhängers

1. Die Zugmaschine rückwärts an den Anhänger heranzufahren.
2. Das Schaltgetriebe in den ersten Gang oder den Rückwärtsgang schalten oder das Automatikgetriebe in die Park-Stellung bringen. Die Zündung ausschalten. Die Parkbremse einlegen.
3. Die Zugstange, Lünette oder Kupplung des Anhängers an die Anhängervorrichtung der Zugmaschine anschließen und mit dem Sperrbolzen in ihrer Stellung verriegeln. Nach Bedarf die Höhe der Zugstange, Lünette oder Kupplung einstellen, damit die Last waagrecht ist.
4. Sicherheitsketten an der Zugmaschine anbringen.
5. Das Losbrechschalterseil an die Zugmaschine anschließen. Nicht an den Abschlepphaken oder Anhängerkugelkopf anschließen.
6. Den elektrischen Steckverbinder des Anhängers mit dem Steckverbinder der Zugmaschine verbinden.
7. Den Stempelhebel zum Anheben der Stempelsockel verwenden und verstauen.
8. Die Radunterlegkeile entfernen.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below

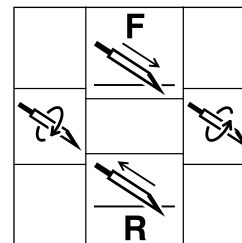


- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Bedienung des Bohrschlittenhebels

Der Vorschub-/Rotationshebel hat acht Stellungen, mit denen die vier grundlegenden Funktionen kombiniert werden können. Die folgende Tabelle fasst die Funktionen zusammen, die bei der Aktivierung einer Kombi-Position ausgeführt werden. Die Bedienungsperson muss auf dem Fahrersitz sitzen, damit der Hebel funktioniert.



c00ic061h.eps

Bohrschlittenbewegung	Drehrichtung	
vorwärts	nach rechts (Ansetzen)	<p>ic1102a.eps</p>
rückwärts	nach links (Aufbrechen)	<p>ic1104a.eps</p>

Ausbringen des Bohrkopfs an die Oberfläche



▲GEFAHR Bewegliche Werkzeuge verursachen schwere oder tödliche Verletzungen. Den Antrieb des Bohrgestänges ausschalten, wenn irgendjemand durch bewegte oder geschleuderte Werkzeuge verletzt werden kann. Niemals Rohrzangen am Bohrgestänge verwenden.

1. Den Bohrkopf zur Zielgrube oder hinauf an die Oberfläche lenken. Alle Kurven allmählich ausführen. Siehe „Empfohlene Biegegrenzwerte“ auf Seite 67.
2. Den Umkreis der Austrittsstelle räumen.
3. Bei Verwendung der Betriebsart Ortungsgerätsteuerung schaltet der Bediener des Ortungsgeräts dieses aus, um die Hydraulikfunktionen Vorschub/Rückzug sowie Drehung am Bohrgerät zu deaktivieren. Der Bediener des Ortungsgeräts wartet auf das Aufleuchten der grünen Leuchte, bevor er die Grube betritt und die Werkzeuge austauscht.

Wenn die Betriebsart Ortungsgerätsteuerung nicht verwendet wird, signalisiert der Bediener des Ortungsgeräts dem Bediener des Bohrgeräts, den Motor abzustellen, bevor die Bohrlochwerkzeuge ausgetauscht werden.

4. Den Fördermengenregler auf Aus stellen, sobald der Bohrkopf austritt.
5. Den Bohrkopf reinigen, besonders den Gewindebereich.
6. Die EZ-Connect-Verbindung abnehmen oder den Bohrkopf mit einem Schnell-Schraubenschlüssel entfernen. Die Gewinde sauber halten. Siehe „Schnell-Schraubenschlüssel“ auf Seite 127.

Störungssuche im Stromschlagsystem

Wenn das Stromschlagsystem eine Störung entdeckt, wird ein Fehlercode angezeigt. Jedes Mal, wenn dies vorkommt, den Eigentest-Knopf zur erneuten Prüfung drücken. Wenn der Fehlercode weiterhin angezeigt wird und nicht in dieser Tabelle vorkommt, das Steuermodul prüfen oder ersetzen lassen.

Andere Problemsituationen und deren mögliche Ursachen und Abhilfen sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

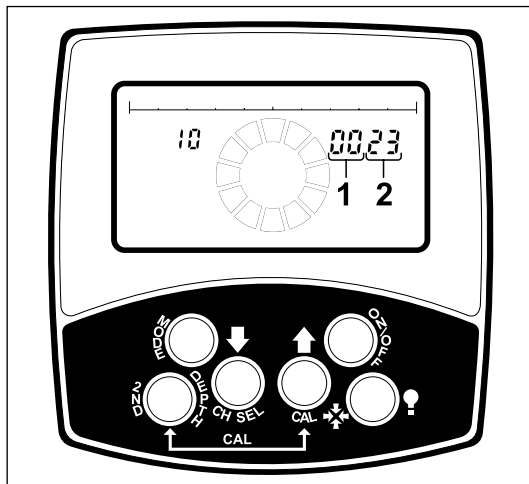
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Abhilfe
Leuchten oder Anzeigen leuchten nicht auf, nachdem sich der Schlüssel des Bohrgeräts mindestens eine Minute lang in der Betriebsstellung befand	Probleme bei Inbetriebnahme	Den Eigentest-Knopf drücken. Prüfung des Stromschlagsystems wiederholen, wenn das Problem behoben wurde
	Keine Spannung am Stromschlagsystem-Steuermodul	Elektrisches System des Bohrgeräts prüfen
		Prüfen, ob der Kabelbaum vom Bohrgerät zum Steuermodul angeschlossen ist
	Prüfen, ob mehr als 10 V am Kabel vom Bohrgerät anliegen	
Schadhaftes Steuermodul	Steuermodul prüfen oder ersetzen lassen	
Bildschirm ist leer	Stromschlagsystem erhält keine ausreichende Stromversorgung vom Bohrgerät	Elektrisches System des Bohrgeräts prüfen
		Prüfen, ob der Kabelbaum vom Bohrgerät zum Steuermodul angeschlossen ist
		Prüfen, ob mehr als 10 V am Kabelbaum vom Bohrgerät anliegen
	Schadhaftes Steuermodul	Steuermodul prüfen oder ersetzen lassen
Auf dem Bildschirm werden Informationen während des Eigentests, nicht jedoch nach Abschluss des Tests angezeigt	LCD-Kontrast ist nicht richtig eingestellt	Den Ditch-Witch-Händler aufsuchen, um den Kontrast einstellen zu lassen
Kontrollanzeige „System OK“ leuchtet auf, doch Batteriestrom-Kontrollleuchte ist ausgeschaltet	Stromschlagsystem erhält keine ausreichende Stromversorgung vom Bohrgerät	Elektrisches System des Bohrgeräts prüfen
		Prüfen, ob der Kabelbaum vom Bohrgerät zum Steuermodul angeschlossen ist
		Prüfen, ob mehr als 10 V am Kabelbaum vom Bohrgerät anliegen
	Schadhaftes Steuermodul	Steuermodul prüfen oder ersetzen lassen

4. Das Ortungsgerät 750 einschalten und den vierstelligen Anzeigecode überprüfen.

Wenn die Codes am Ortungsgerät und am Anzeigegerät übereinstimmen, sind Vorschub- und Drehungshydraulik am Bohrgerät aktiviert.

Wenn die Codes am Ortungsgerät und am Anzeigegerät nicht übereinstimmen, den Ortungsgerätcodes anpassen:

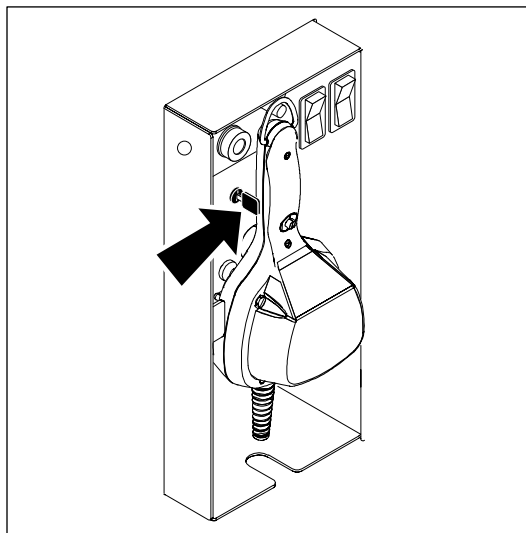
- Die Taste Vorwärts/Rückwärts/Links/Rechts drücken und festhalten, während folgende Einstellungen vorgenommen werden.
- Die beiden ersten Stellen (1) mit Hilfe der Taste ON/OFF erhöhen. Die beiden ersten Stellen mit Hilfe der Taste DEPTH verringern.
- Die beiden letzten Stellen (2) mit Hilfe des Aufwärtspfeils erhöhen. Die beiden letzten Stellen mit Hilfe des Abwärtspfeils verringern.
- Jede Taste drücken und festhalten, um den Wert schnell zu erhöhen oder zu verringern.
- Um mit der Übertragung des Codes vom Ortungsgerät zum Anzeigegerät zu beginnen, die Taste Vorwärts/Rückwärts/Links/Rechts drücken und festhalten und die Taste MODE drücken. Vorschub- und Drehungshydraulik sind jetzt am Bohrgerät aktiviert.



j07om024c.eps

Tipp für die Störungssuche: Wenn Vorschub und Drehung nicht aktiviert sind:

- Prüfen, ob die grüne Ortungsgerätsteuerungsleuchte an der Bohrgerätverankerungskonsole aufleuchtet. Falls dies der Fall ist, wurde wahrscheinlich die Datenübertragung zwischen Ortungs- und Anzeigegerät unterbrochen oder das Ortungsgerät ist auf einen falschen Code eingestellt.
- Wenn die Datenübertragung nicht wiederhergestellt werden kann, den Ortungsgerätsteuerungsschlüssel (siehe Abbildung) am Bohrgerät anbringen. Die grüne Ortungsgerätsteuerungsleuchte an der Verankerungskonsole erlischt. Vorschub und Drehung funktionieren.

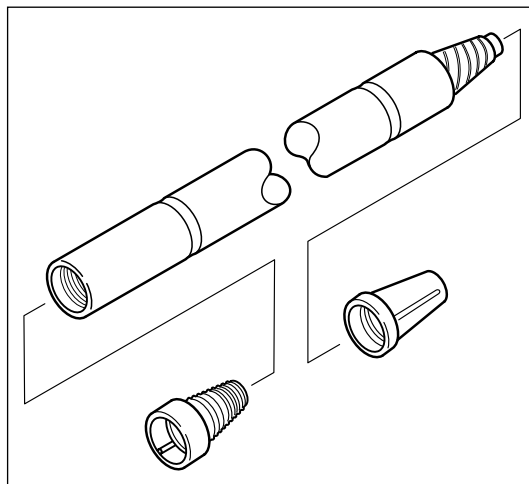


j10om058h.eps

5. Den Ortungsgerätsteuerungsschlüssel (abgebildet) vom Aufstellungsarmaturen Brett hinten am Bohrgerät entfernen. Im Besitz des Ortungsgerätsbedieners halten.
6. Bohren und die Bohrung orten.

Verwendung von Kappen und Stopfen

Vor dem Transport bei staubigen Bedingungen oder längerfristiger Lagerung Kappen und Stopfen an den Einsteck- und Aufnahmeenden des Gestänges und am Gewindeschutz anbringen.



j07om031c.eps

Ersetzen eines abgenutzten Gewindeschutzes

Da jedes Gestänge mit dem Gewindeschutz in Kontakt kommt, diesen regelmäßig auf Abnutzung prüfen. Ersetzen, wenn er abgenutzt ist; andernfalls wird er das Bohrgestänge beschädigen. Das Ersatzverfahren ist dem Abschnitt Seite 182 zu entnehmen.

Einen neuen Gewindeschutz auf dieselbe Weise vorbehandeln wie ein neues Gestänge. Siehe „Vorbehandlung neuer Gestänge“ auf Seite 129.

Rotieren der Gestängereihenfolge

Da das Führungsbohrgestänge länger im Boden ist, wird es höheren Stoßbelastungen ausgesetzt und erfährt mehr Abnutzung. Um diese Abnutzung gleichmäßiger über alle Bohrgestänge zu verteilen, das beim letzten Einsatz verwendete Führungsbohrgestänge aus der vordersten Position versetzen. Siehe „Rotieren der Gestängereihenfolge“ auf Seite 134.

Überprüfungsmodi

WICHTIG: Die Zündung nicht ausschalten. Die Diagnosecodes werden jedes Mal gelöscht, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

Anzeige aller Codes	Anzeige einzelner Codes
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellen, dass der Motor läuft und niemand auf dem Fahrersitz sitzt. 2. Den Wiederaufnahmeschalter (Resume) zwei Sekunden lang drücken und festhalten. 3. Die Diagnoseleuchte zeigt Code 12 durch Aufblinken an (Aufblinken, Pause, Aufblinken, Aufblinken, längere Pause), um anzuzeigen, dass der Überprüfungsmodus funktionsbereit ist. 4. Nachdem Code 12 durch Aufblinken angezeigt wurde, blinken sämtliche Diagnosecodes, die seit dem letzten Ausschalten der Zündung erfasst wurden, jeweils dreimal auf. 5. Zum Speichern von Diagnosecodes mit dem normalen Betrieb fortfahren. Die Zündung nicht ausschalten. 6. Nachdem das Problem behoben wurde, sämtliche Codes durch Ausschalten der Zündung löschen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellen, dass der Motor läuft und niemand auf dem Fahrersitz sitzt. 2. Den Einstellschalter (Set) zwei Sekunden lang drücken und festhalten. 3. Die Diagnoseleuchte zeigt Code 12 durch Aufblinken an (Aufblinken, Pause, Aufblinken, Aufblinken, längere Pause), um anzuzeigen, dass der Überprüfungsmodus funktionsbereit ist. 4. Nachdem Code 12 aufleuchtete, den Wiederaufnahmeschalter drücken, um den ersten Code anzuzeigen. <ul style="list-style-type: none"> • Den Einstellschalter drücken, um denselben Code nochmals anzuzeigen oder den Wiederaufnahmeschalter drücken, um den nächsten Code anzuzeigen. • Den Wiederaufnahmeschalter weiterhin drücken, bis sämtliche Diagnosecodes, die seit dem letzten Ausschalten der Zündung erfasst wurden, blinkend angezeigt werden. 5. Zum Speichern von Diagnosecodes mit dem normalen Betrieb fortfahren. Die Zündung nicht ausschalten. 6. Nachdem das Problem behoben wurde, sämtliche Codes durch Ausschalten der Zündung löschen.

Auswertung der Diagnosecodes

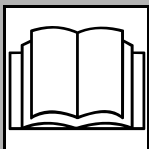
Diagnosecodes werden durch eine Abfolge von Aufblinken und Pausen dargestellt. Die Anzahl der Blinksignale und Pausen zählen, um den Code auszuwerten.

Beispiel: „Aufblinken, Aufblinken, Aufblinken, Pause, Aufblinken, Aufblinken, längere Pause“ steht für Code 32.

Ratschläge zur Auswertung der Codes:

- In der Betriebsart „Anzeige aller Codes“ leuchtet die grüne Steuerzyklusleuchte auf, sobald die rote Diagnoseleuchte durch Blinken zum ersten Mal einen Diagnosecode anzeigt. Danach erlischt die grüne Steuerzyklusleuchte und die rote Diagnoseleuchte zeigt den Code noch zweimal durch Blinken an.
- Codes werden von niedrigen zu höheren Zahlen angezeigt.
- Code 11 wird nicht verwendet.
- Code 12 signalisiert, dass der Überprüfungsmodus erfolgreich aufgerufen und verlassen wurde.

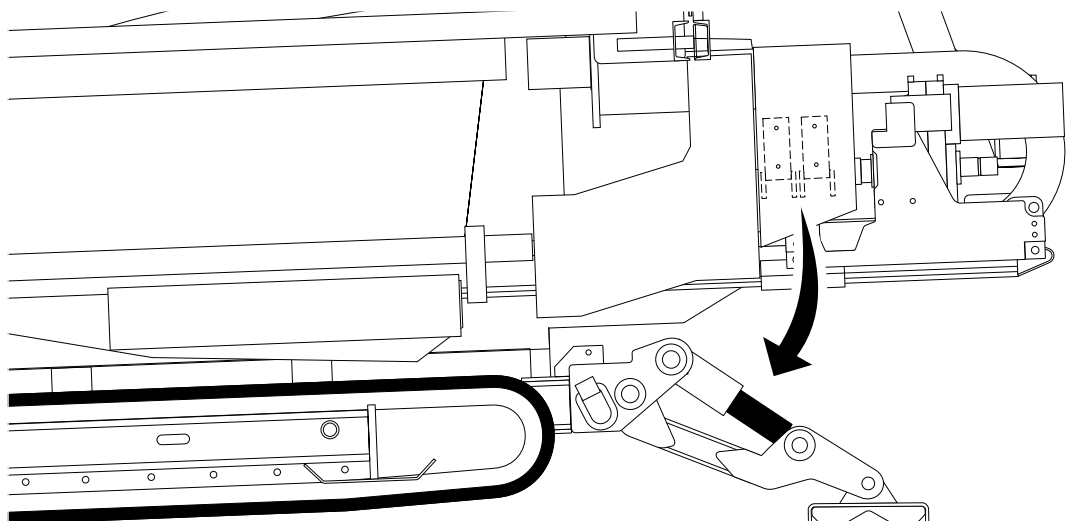
Wartungsvorsichtsmaßnahmen



⚠️ ACHTUNG Falsche Arbeitsverfahren können zu schweren oder tödlichen Verletzungen und Sachschäden führen. Erlernen Sie die korrekte Bedienung der Geräte.

HINWEIS: Falls nicht anders angegeben, müssen alle Wartungsarbeiten bei abgestelltem Motor durchgeführt werden.

Arbeiten unter dem Bohrgerät



j10om071h.eps

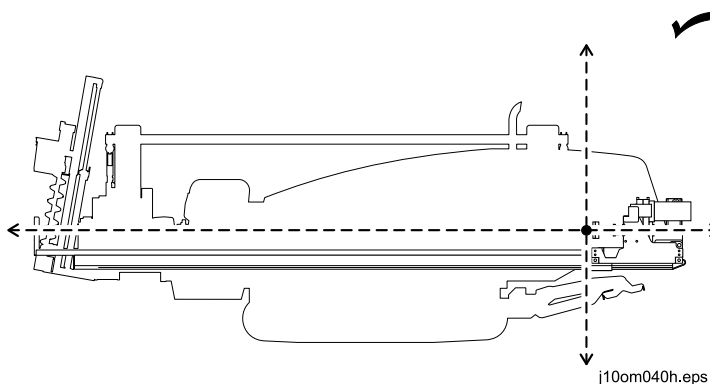
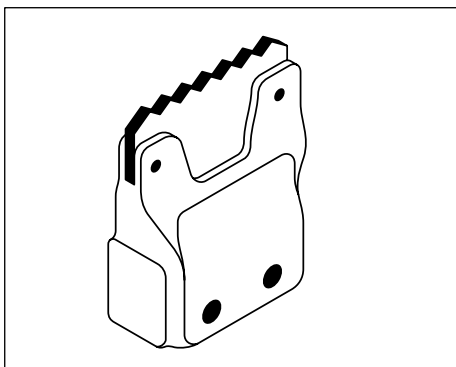


⚠️ ACHTUNG Schwere Lasten können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Benutzen Sie vorschriftsmäßige Verfahren und Geräte oder halten Sie Abstand.

Bevor unter einem Bereich des Bohrgeräts gearbeitet wird, **das mit einer Hilfsstütze abgestützt ist**, sollte sichergestellt werden, dass das Bohrgerät auf einer festen Oberfläche abgestellt ist.

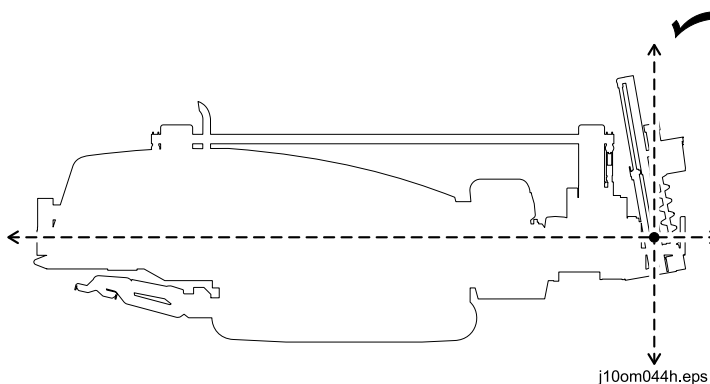
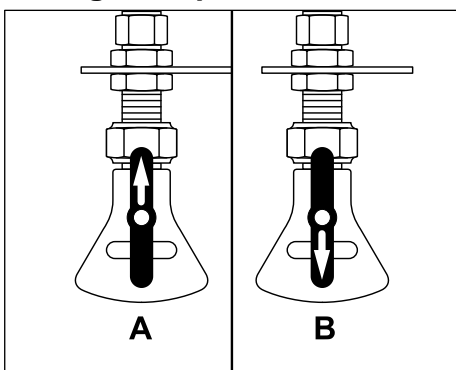
1. Die Zylinderschlösser aus der Aufbewahrungsstellung an der Rückseite des Gestängemagazins entfernen und mit dem gebogenen Ende zu den Hilfsstützenschuhen weisend über die ausgefahrenen Zylinderstangen (siehe Abbildung) setzen.
2. Die Hilfsstützen anheben, um das Gerät abzusenken, bis die Last von den Zylinderschlössern gestützt wird.

Prüfung der Gestängeschmiervorrichtung



Die Gestängeschmiervorrichtung alle 10 Betriebsstunden prüfen. Ersetzen, wenn sie beschädigt oder stark abgenutzt ist.

Prüfung der Sprühdüse der automatischen Gestängeschmiervorrichtung



Die Sprühdüse der automatischen Gestängeschmiervorrichtung alle 10 Betriebsstunden prüfen. Sicherstellen, dass die Düse nicht verstopft ist und einwandfrei funktioniert. Nach Bedarf reinigen.

HINWEIS: Das Ditch-Witch-Gestängeverbindungs-Schmiermittel ist speziell für die Verwendung mit dem Ditch-Witch-Gestängeschmiersystem formuliert. Die Verwendung anderer Gestängeverbindungs-Schmiermittel verstopft das System. Weitere Informationen sind dem Abschnitt „Legende der empfohlenen Schmiermittel/Wartungsmaßnahmen“ auf Seite 152 zu entnehmen.

Verfahren zur Reinigung:

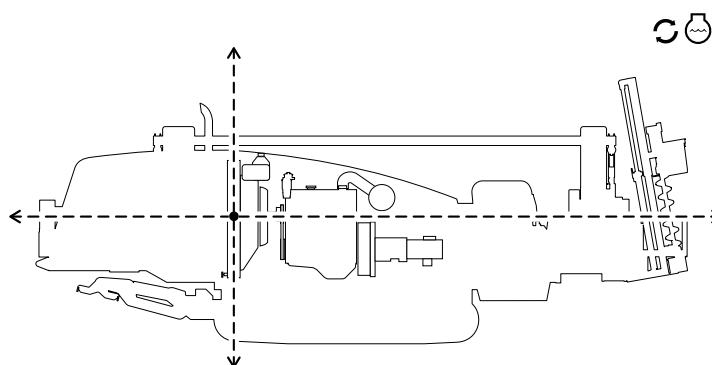
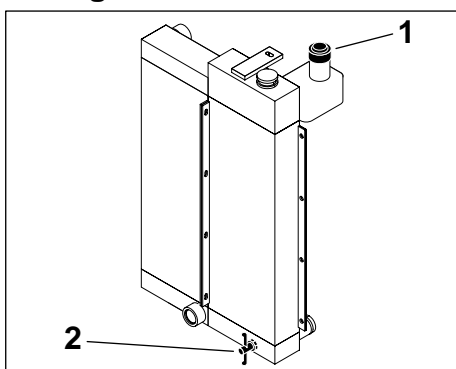
1. Den Griff nach oben in die Reinigungsstellung (A) drehen.
2. Die Pumpe betätigen, bis die Verstopfung beseitigt ist.
3. Den Griff nach unten in die Sprühstellung (B) drehen.
4. Den Düsenschutz reinigen. Bei Bedarf den aus Griff und Düse bestehenden Einsatz aus dem Gehäuse ziehen und mit Feindraht oder Lösungsmittel reinigen.

600 Betriebsstunden

Ort	Wartungsaufgabe	Anmerkungen
BOHRGERÄT	Stand der Kühlmittelzusätze prüfen	Kühlmittelprüfsatz (Teilenr. 256-032)

Bohrgerät

Prüfung des Stands der Kühlmittelzusätze



j10om029h.eps

Den Stand der Kühlmittelzusätze alle 600 Betriebsstunden mit dem 3-Wege-Prüfsatz für Hochleistungskühlmittel (Teilenr. 256-032) prüfen. Wenn der Stand der Kühlmittelzusätze nicht in den vorschriftsmäßigen Bereich fällt, einen Schlauch an die Ablassöffnung (2) anschließen und den Kühler entleeren. Gemäß dem nachfolgend beschriebenen Verfahren mit zugelassenem Kühlmittel (Teilenr. 255-006) auffüllen. Nur mit gebrauchsfertig gemischtem Hochleistungskühlmittel mit geringem Silikatanteil und mit Kühlmittelzusätzen (SCAs, Teilenr. 255-006) oder mit gleichwertigem Kühlmittel, das der ASTM-Spezifikation D4985 entspricht und Kühlmittelzusätze gemäß der John-Deere-Spezifikation JDM H24A2 enthält, auffüllen.

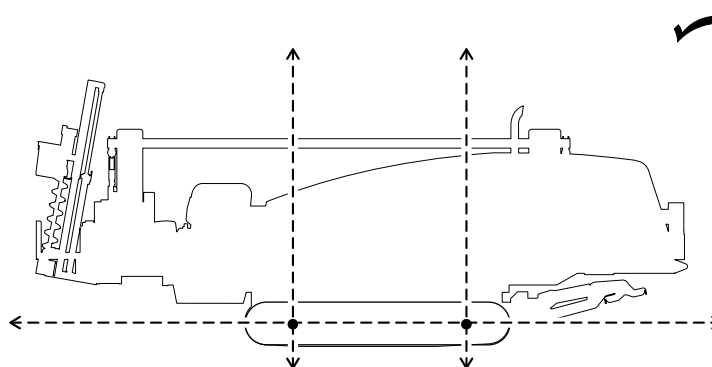
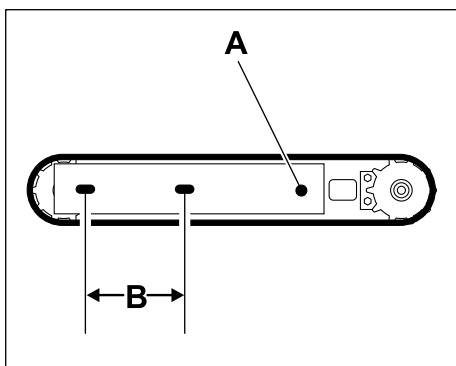
WICHTIG:

- Immer das Verfalldatum auf dem 3-Wege-Prüfsatz für Hochleistungskühlmittel prüfen. Ein Prüfsatz mit abgelaufenem Verfalldatum ergibt keine exakten Messwerte.
- Weitere Informationen über Kühlmittel sind dem Abschnitt „Zugelassene Kühlmittel“ auf Seite 153 zu entnehmen.

Zum Füllen:

1. An der Füllöffnung des Kühlers Kühlmittel bis zum vollen Stand nachfüllen.
2. Dem Überlaufbehälter (1) Kühlmittel hinzufügen, bis er 3/4 voll ist.
3. Den Motor einige Minuten lang mit offenem Thermostat (>195 °F/90 °C Motortemperatur) laufen lassen.
4. Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
5. An der Füllöffnung des Kühlers Kühlmittel bis zum vollen Stand nachfüllen.

Prüfung der Spannung und des Zustands der Raupenkettten



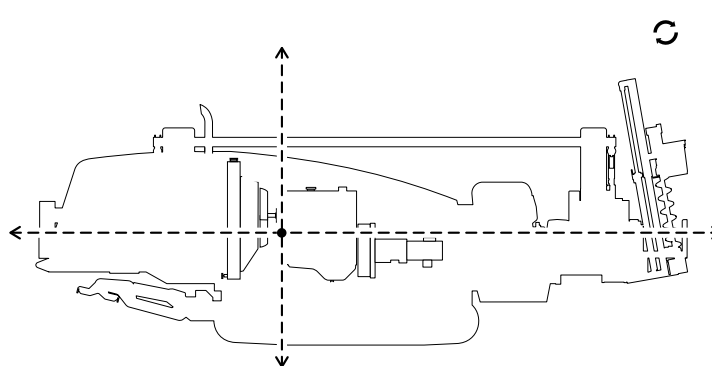
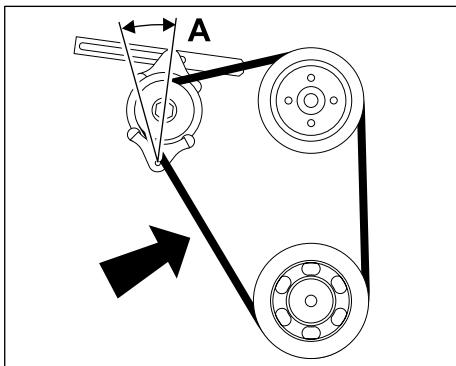
j10om054h.eps

Die Raupenkettenspannung und den Zustand prüfen; nach Bedarf einstellen oder ersetzen. Ersatzteile hält der Ditch-Witch-Händler bereit.

Verfahren zum Einstellen:

1. Mehrzweckschmiermittel (MPG) in den Schmiernippel (A) pumpen, bis die Federhöhe mindestens 17.75 in (451 mm) und nicht mehr als 18 in (457 mm) beträgt, wenn sie durch die Sichtfenster (B) gemessen wird.
2. Um eine Maschinenlänge geradeaus vorwärts fahren und die Spannung erneut prüfen.

Einstellen der Antriebsriemenspannung



j10om052h.eps

1. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel entfernen.
2. Zwischen den Riemenscheiben wie dargestellt mittelmäßigen Daumendruck auf den Riemen ausüben.
3. Der Riemen ist vorschriftsmäßig gespannt, wenn er 0.28-0.35 in (7-9 mm) nachgibt.
4. Falls erforderlich, die Schrauben an der Lichtmaschine lösen und die Lichtmaschine herausziehen, bis die richtige Riemenspannung erreicht ist.
5. Die Lichtmaschinenschrauben festziehen.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL